

Begründung des Antrags für den
Namen: "Karl-Leisner-Haus."

Karl Leisner war in schwerer Zeit einer der bedeutendsten Jugendführer unserer Diözese, der mit unerschrockenem Mut und Einsatz für die katholische Jugend in der Nazizeit gekämpft hat und der trotz schwerster Krankheit ein heldenhaftes Märtyrerleben im Konzentrationslager Dachau durchgestanden hat. Nach kurzer Schilderung seines Lebensweges in der "G.O." vom 13.4.75 sollten wir eigentlich erkennen, daß wir uns selber ehren, wenn wir ein Haus in unserer Gemeinde nach diesem aufrechten Kämpfer benennen, zumal er ein Sohn unserer Diözese ist! Wir müßten uns geradezu verpflichtet fühlen, die Erinnerung an diesen Helden unserer Tage wach zu halten und der heutigen Jugend weiter zu geben. Sein Name würde m.E. für die Jugend ein dauernder Ansporn sein, da er einer der ihren war, für die Besucher der Altentagesstätte würde er sicherlich eine dankbare Genugtuung sein, da er ein heldenmütiger Bekenner ihrer Generation war!